

Sie möchten sich als Schulassistentin bewerben?

Was Sie als Schulassistentin bei der Lebenshilfe Syke erwartet:

- Ein spannendes Arbeitsfeld im Bereich von Grund- und weiterführenden Schulen mit Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Ein abwechslungsreiches Arbeiten mit vielen verschiedenen Menschen und Aufgaben
- Die Zugehörigkeit zu einem großen, vielseitigen Team
- Die besondere Unterstützung durch ein Leitungs-, Fachberater- und Verwaltungsteam
- Vielseitige Möglichkeiten zur Fortbildung; sowohl intern als auch eigeninitiativ
- Vergütung und Sozialleistungen in Anlehnung an den TvÖD

Hier finden Sie einen kleinen Überblick zu den Kernaufgaben einer Assistentin:

- In der Regel übernehmen Sie die 1:1-Begleitung eines Kindes mit speziellem pädagogischem Unterstützungsbedarf; vereinzelt die Begleitung von zwei Kindern
- Medizinische Assistentinnen haben Arbeitsaufträge entsprechend des jeweiligen Krankheitsbildes, z. B. bei Diabetes, Herz- oder Nierenerkrankungen
- Konkrete Tätigkeiten wären z. B.
 - die morgendliche (emotionale) Stabilisierung vor dem Unterricht und eine Unterstützung beim Ankommen in der Schule;
 - die Vorbereitung für den Tag (Orientierung auf den Tagesablauf und mögliche Abweichungen von der Routine, Materialien bereitlegen);
 - begleitende Aufgaben während des Tages (laut Auftrag des Kostenträgers), wie z. B. bei Konflikten helfend zur Seite stehen; gezielt und methodisch Konzentration, Ausdauer und Arbeitsmotivation fördern; schriftliche Dokumentation; Kontaktpflege zu Eltern und Lehrkräften
- sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einrichtung:
 - regelmäßige Rücksprachen mit der Fachberatung;
 - eine fortlaufende Arbeitszeitdokumentation und die digitale Bearbeitung von Dokumenten, welche den Arbeitsalltag begleiten;
 - die Teilnahme an regelmäßigen Dienstbesprechungen;
 - das Erstellen von Verlaufsberichten zum Klienten und
 - die kollegiale Zusammenarbeit mit Assistentinnenkollegen

Allgemein zu erfüllende Voraussetzungen:

- Sie benötigen entsprechend der Gesetzesgrundlage einen gültigen Masernnachweis.
- Sie sollten mobil sein, um unsere Schulen gut erreichen zu können. Es empfiehlt sich ausdrücklich der Besitz eines Führerscheins sowie eines eigenen PKW.
- Es darf keine rechtskräftige Verurteilung wegen einer Straftat nach einschlägigen Paragraphen aus dem Strafgesetzbuch vorliegen, dies ist durch ein erweitertes Führungszeugnis bei der Einstellung nachzuweisen.

Wir freuen uns, wenn Sie folgende Aspekte für die Arbeit als Assistenz bei uns mitbringen:

- Eine drei- oder zweijährige pädagogische Ausbildung (z. B. Erzieher, HEP; Sozialassistenten oder vergleichbar)
- Für Quereinsteiger: Idealerweise längere Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, z. B. aus beruflichen oder ehrenamtlichen Zusammenhängen
- Eine unbedingte Verlässlichkeit, die unser Qualitäts-Aushängeschild bei allen Kindern, Familien und Kooperationspartnern ist
- Viel Empathie und die Fähigkeit zur unvoreingenommenen Perspektivübernahme, um den Blick des Kindes, der Familie oder der Schule auf die gemeinsame Situation nachvollziehen zu können
- Eine gute eigene Emotionsregulation und Resilienz, um auch in herausfordernden Situationen ein ruhiger und stabiler Anker für das Kind sein zu können
- Eine ausgeprägte Kooperationsbereitschaft und Wertschätzung für verschiedene Entwicklungswege
- Die gesunde Fähigkeit zur Abgrenzung des eigenen Arbeitsbereiches im Lebensumfeld Schule
- Die Bereitschaft, erforderliches Wissen zu erwerben, z. B. zu ADHS, Autismus oder pädagogischen Schwerpunkten
- Die Fähigkeit, pädagogisch erworbenes Wissen eigenständig und langfristig in die Praxis umzusetzen (z. B. Kenntnisse aus Fortbildungen)
- Eine positive Anpassungsfähigkeit an die aktuellen Bedarfe des Kindes und dessen Umstände, z. B. Fortschritte der Kinder oder anstehende Schulwechsel
- Eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit für den gelingenden Austausch vor Ort und innerhalb der Einrichtung Schulassistenten
- Die Fähigkeit zur methodischen Ideenfindung im Alltag
- Eine ausgeprägte Reflexionsfähigkeit für die Weiterentwicklung der eigenen Assistenzrolle
- Eine gute Teamfähigkeit
- Die Flexibilität, sich kurzfristig auf neue Situationen oder Umstände einzustellen (in der eigenen Maßnahme oder auch bei Vertretungseinsätzen)

Zum Abschluss:

Ihre grundlegende Motivation sollte es sein, ein Kind bei der Bewältigung von Herausforderungen im Schulalltag zu unterstützen, ohne den Arbeitsbereich einer Lehrkraft oder den Erziehungsauftrag einer Familie mit zu übernehmen. Vor dem Hintergrund einer guten Kooperation bleibt die Vermittlung von Lerninhalten eine Aufgabe der Schule und die generelle Erziehung liegt weiter bei der Familie.

Das oberste Ziel der Assistenz Tätigkeit ist die Befähigung des Kindes oder Jugendlichen zur größtmöglichen Eigenständigkeit in der Teilhabe an Schule und dies sollte langfristig, aber auch in der Arbeit jedes einzelnen Tages immer die Richtung vorgeben.

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet. Sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.